

Item: Das Pulver zu Frischung der Lungen.	fol. 10. Num. 40. 41.
Item: Das Pulver.	fol. 104. Num. 45.
Item: Die Elixier.	fol. 123. Num. 18.
Item: Der Brunnkress.	fol. 125. Num. 20.
Item: Die Milch.	fol. 200. Num. 3.

## Sür die Lend und Ruckenwehe.

Die Diata wie in den Glieder Zuständen.

N<sup>o</sup> 1. Ist dises zugebrauchen.

**W**imb Cronabethhör / zerstoß gar klein / hernach nimb altes Schmer / Brantwein / rohe Kitten und Baumöl / alles untereinander gestossen / darauß ein Salben gemacht / Morgens und Abends / bey einer Blut wol darmit geschmirt.

N<sup>o</sup> 2. Ein anders vor Lendentwehe.

**W**imb Capann und Hünner Schmalz / Chamillen, weiß Lilien und Beigl. Del / Gaffer / Saffran / jedes nach Gedunden / ein wenig Brantwein / ungewaschenen Butter / alles durch einander temperirt / und die Lend wol warm geschmirt.

N<sup>o</sup> 3. Zum Lend. Wehe.

**W**An nehm altes Schmer / je älter je besser / grüne Cronabethhör / faule Kitten / Venedische Saiffen / eines so vil als des andern / stoß in ein Mörser wol zusammen / wann man Schmerken in Lenden hat / soll man sich darmit schmiren / und ein wenig Brantwein darzu mischen.

N<sup>o</sup> 4. Lenden. Sälbl.

**W**imb gelb Beigl. Del ein halb Pfund / süß Mandl und Dotter. Del / jedes 6. Loth / frischen Butter 4. Loth / Saffran ein Quintl / dise Stück zusammen geschmelkt / den Saffran vorhero klein geriben / und die Lenden darmit geschmirt / es ist vortrefflich wider Griefß / Sand und Stein / auch für die unleydentlichen Schmerken in Lenden.

Item: Das Pulver.

fol. 104. Num. 45.

Sür